Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1801

24.8.1801 (No. 34)

urn:nbn:de:gbv:45:1-1006151

Visual Library

Nro. 34

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 24ten August 1801.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Da in den verschiedenen diesjährigen Kalendern der Ovelgönnische Pferdemarkt unrichtig angesetzt worden, so wird, zu Vermeidung jeder Irrung, durch gegenwärtige Anzeige, welche sowohl in dem hiesigen Herzogthum publiciret und an den gehörigen Orten angeschlagen, als in den Zeitungen benachbarter Länder abgedruckt wird, hiedurch in Zeiten öffentlich bekannt gemacht: daß der gedachte Pferdemarkt zu Ovelgönne, in diesem Jahre, am Donnerstag dem Zehnten des bevorstehenden Septembermonats gehalten werde, und erst an solchem Tage, frühe Morgens, seinen Anfang nehme. Oldenburg, aus der Cammer, 1801. Aug. 18.
Römer. Herbart. Schloifer. Mentz. Schloifer. Erdmann. Schmedes.

Gramberg.

2) Alle diejenigen, welche mündlich in der Cammer erkläret haben, daß sie einen oder andern Bauplatz auf dem Neuenwall vom heil. Geist- bis Haarenthor zu erhalten wünschen, müssen die Zeichnungen der zu erbauenden Wohnhäuser in den nächsten 14 Tagen bey der Cammer einliefern

3) Es hat der hiesige Bürger Joh. Stolting in der Rathsbude, seinen ihm vor einigen Jahren aus der Gemeinheit eingewiesenen, zwischen den sogenannten Wasserzugs und Schlagbaums-Weg ausserm Eversten an Eilert Rüschers Gründen benachbarten Heidplacken, an diesen Eilert Rüscher, vor dem Eversten, verkauft. Die Ang. ist den 14. Sept. d. J. beym hies. Herzogl. Landger.

4 Alle diejenigen, die sich mit ihren Ansprüchen oder Forderungen an den Nachlaß des weyl. Justitzrath Gether zu Elsfleth, in dem wegen derselben auf den 25. Apr. d J bey hies. Herzogl. Regierung angesetzt gewesenen Termin nicht gemeldet haben, werden nunmehro an denselben präcludirt, und wird ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

5) Der Hausmann Gerd Diederich Schwengels, zu Linswege, hat seine zu Torsholt belegene vormalige Bohlje Kötherey mit allen Pertinentien, an Harm Rippen zu Torsholt, verkauft. Die Ang. ist d. 14 Sept. d. J. beym Herzogl. Neuenb. Landg.

6) Oltmann Wöbcken, zur Bornhorst, als Vormund über weyl. Joh. Eilers Kinder daselbst, ist gewillet, das seinen Pupillen zuständige Clostermarckland, als des Kummerkamps oder der Horst und der sogenannten Stücken, woran Gerd Jantzen zu Etzhorn an der Westseite und Gerd Schwarting zu Ohmstede an der Ostseite benachbaret sind, am 26. Sept. d. J. des Nachmittags 1 Uhr in dem Wirthshause znm Iprump verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d.

Landesbibliothek Oldenburg

21. Sept. d. J. (Diejenigen, welche ihre Forderungen am 15. Jul. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte angegeben haben, brauchen ihre Angaben nicht zu wiederholen) auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

7) In Joh. Sanders, Heuersmann zu Tungelu, Concursſache, sind statt der ausgesetzten Termine, anderweit Terminus zur Abgebung eines Präferenz-Bescheides auf den 16. Septbr. und zum Verkauf oder Löse auf den 6. Oct. d. J. beym hies. Herzogl. Landg. angesetzt.

8) Hinrich Syassen, in Boitwarden, hat seine zu Kleintossens belegene olim Claus Renckensche Hofstelle mit 56 Jücken Landes und Pertinentien, an Gerd Paradies und dessen Ehefrau zum Eckwarderaltendeich, verkauft. Die Ang. ist d. 12. Sept. d. J. beym Herzogl. Oveln. Landg. Präcl. Besch d. 19. ejusd.

9) J. H. Brandkamp hat seine zu Waddens belegene 4 Jück Landes, an Gerd Hanken daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 26. Sept. d. J. beym Herzogl. Oveln. Landg. Präcl. Besch. d. 7. Oct. d. J.

10) Johann Schollje oder Siems und dessen Ehefrau Talke Margrete, haben ihre, von der letztern herrührende zu Westerstede belegene sogenannte Siems Kötherey mit allen Pertinentien auch Schuld und Unschuld an ihren Sohn J. F. Siems erbeigenthümlich übertragen. Die Ang. ist d. 22. Sept d. J. beym Herzogl. Neuenb Landg.

11) Der Kaufmann Bohlke Meiners, zu Elsfleth, ist gewillet, verschiedene Ländereyen, als 1) einen Kamp von circa 8 Jück im Altenfelde, vor der sogenannten Gräfenwerfe belegen, und zu Ochsenweiden sehr tauglich; 2) einen Kamp in Osten, nahe bey dem vorhergehenden belegen, ungefähr 4½ Jück, so ehedem zu Pumken, jetzt Hinrich Schildts Stelle zu Neuenfelde gehörig gewesen; 3) drey Kämpe, ehemals Stegien Land, im Altenfelde belegen, woran Caspar Johann Gottfried Lose mit seinem Lande benachbaret ist, und welche an die Achternstraße schießen und etwa 8½ Jück groß sind, am 11. Sept. d. J in des Weinhändlers und Gastwirth Ernst Hause zu Elsfleth verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 4. Sept. d. J. beym hies. Herzogl. Landg.

12) Anna Gerdrut Oldenburgs, zu Bardenfleth, ist gesonnen, ihre auf Joh. Gruben Moor zu Bardenfleth belegene Kötherstelle mit Pertinentien, am 18. Jul. d. J. des Nachmittags 1 Uhr in des Claus Meyer zu Dalsper von Christopher Schröder bewohntem Wirthshause verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 9 Sept. d. J beym hies. Herzogl. Landg.

13) Es wird auf Ansuchen des Cammer-Copisten Müller hieselbst, als Executors des Testaments des vormaligen jetzt verstorbenen Zucht-haus-Provisors Fastje auch Beystandes der minderjährigen Erbinnen zu jedermanns Wissenschaft hiedurch gebracht, daß der gedachte Executor und Beystand mit Obervlicher Genehmigung gewillet ist, das zur Masse gehörige Haus am 29. Sept. d. J. in des Gastwirths Hesse Hause öffentlich dem Meistbietenden verkaufen zu lassen. E. ollen hiernächst alle und jede schuldig seyn, welche an dem Hause sowohl als auch an dem Nachlaß des Verstorbenen rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, sich damit zuvor d. 26. Sept. d. J. auf hies. Herzogl. Regier. Canzl. bey Strafe ewigen Stillschweigens gehörig anzugeben. Auch wird termin. præcl. in Ansehung der sich nicht angegebenen auf d. 13. Oct. angesetzt.

14) Es soll eine Anzahl Rockengarben am nächsten Donnerstag den 27. dieses Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths zur Loyen Hause meistbietend verkauft werden. Oldenburg, vom Amte d. 22. Aug. 1801.

Zedelius.

15) Es soll das Nachgras auf dem Herrschaftl. Wall am nächsten Freytag als d. 28. dieses öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Liebhaber können sich an diesem Tage Nachmittags um 2 Uhr beym Eversten Thor einfinden. Oldenburg, vom Amte, 1801. Aug. 22.

Zedelius.

11) Der hiesige Bürger und Schiffer Jebse Janßen Vliet, hat die von Joh. Hinr. Mehrens auf dem Stau vor einiger Zeit käuflich an sich gebrachte Bude an den gedachten Verkäufer eigenthümlich hinwiederum übertragen. Zur Angabe wegen dieser Uebertragung ist Terminus hieselbst auf den 21. Septbr. bey Strafe ewigen Stillschweigens, angesetzt. Oldenburg, vom Rathhause, d. 7. Aug. 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Auf Ansuchen des Gerd Barkemeier zu Dalsper, werden nunmehro alle diejenigen, die sich in Termino d. 19. Jun. d. J. wegen von Anna Ostendorps und Joh. Friedr. Hazen auf Supplicanten bewirkten Ingrossaten nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen präclu-

Landesbibliothek Oldenburg

diret, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferleget. Decretum Oldenburg in Judicio, den 15. Jul. 1801.

Herzogl. Landgericht hieselbst. v. Muck.

17) Unter verschiedenen, ausserhalb Landes gestohlenen, im hiesigen Amte im Sande verscharrt gefundenen, und nach geschehener eidlichen Recognition den sich dazu legitimirten rechtmäßigen Eigenthümern bereits wieder ugestellten Sachen sind nachstehende Sachen, als 1 mousselines Halstuch mit geflammten Ecken, 1 leinenes Tuch mit rothen und blauen Ecken, 1 alte Frauensmütze von Flor mit doppeltem Strich, 1 Strich mit alten Spitzen, 1 alte Frauens Manschette mit Spitzen, 2 Tischlacken aus einer Breite, 3 Säcke, wozu sich bis jetzt keine Eigenthümer gemeldet haben, beym hies. Herzogl. Amte übergeblieben. Nach dem Auftrage der Herzogl. Regierungs-Canzley wird solches öffentlich hiedurch bekannt gemacht, damit der rechtmäßige Eigenthümer sich binnen 6 Wochen hieselbst beym Amte melden, und die Sachen nach geschehener Angabe der Merkmale und Recognition wieder in Empfang nehmen könne. Wenn sich während dieser Zeit Niemand meldet, werden die Sachen zum Besten der hiesigen Armen-Anstalt öffentl. verkauft. Hatten, aus dem Amte, 1801. Aug. 4. Greif.

18) Ein hiesiger Kahnschiffer hat zwischen Vegesack und Elsfleth einen Anker von etwa 100 ℔ gefunden und hieselbst neben der Zollwarte geborgen. Wer sich als Eigenthümer desselben erweislich angeben kann, muß der Strandungsordnung gemäß zeitig genug sich beym hiesigen Amt melden, und seinen verlornen Ancker gegen Erstattung des Beralohns und der Kosten zurücknehmen, oder gewärtigen, daß der Ancker auf Berggeld und Kosten öffentlich verkauft und mit dem etwaigen Ueberschuß verordnetermaaßen verfahren werde. Elsflether Amt d. 13. August 1801.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) In weyl. J. B. Johanns Convocationssache Liquid. Term. d. 5. Sept. 2) Verkauf weyl. Provisors Fastje bewegl. Nachlasses d. 2. Sept. 3) Verkauf des Kahnenführers Dierk Claussen Kahns d. 11. Sept. Ang. d. 4. 4) Verkauf des Kahns des Schiffers Dierk Rose d. 10. Sept Ang. d. 5. (Die sonst am 29. Jun. d. J. geschehenen Angaben werden hier nicht wiederholet). 5) Wegen der von dem Kaufmann J. H. Kramer an den Landgerichtsassessor Gramberg u. Provinzialchirurgus Heder verkauften Grundstücke Ang. d 5. Sept. 6) Verkauf der weyl. Hebamme Rohr Wohnhauses u. Gartens d. 10. Sept. Ang. d. 5. 7) Verkauf weyl. Advocat Osterloh Kinder Gartens d. 8. Sept. Ang d. 1. 8) Verkauf J. F. Bönje und dessen Ehefrau auch Schwiegersohns Claus Ammermann 2 Kötherhäuser, 2 Gärten und ½ Jück Landes d. 7. Sept. Ang d. 1. 9) Wegen der von dem Schneideramtsmeister J. Chr. Biermann an den Musquetier J. G. Wilhelm und dessen Ehefrau verkauften Bude Ang d. 1. Sept. 10) Verkauf Hinr. Gäting sen. Stelle d. 5. Sept. Ang. d 1. 11) Wegen der von dem Kaufmann W. D. Hesemeyer an den Hausmann Died. Chr. Kloppenburg tauschweise abgetretenen 1¼ Jück Landes Ang. d. 1. Sept. Oldenb. Ldgr. 1) Wegen eines von weyl. Oltmann Mehrens an Harm Schwarting verkauften Heidplackens Ang. d 5. Sept Präcl. Besch. d. 17. 2) Verkauf Gerd Wohlers Grundstücke d. 5 Sept. Ang. d. 3. 3) In J. G. Addicks Concurs Ang. d. 4. Sept. Ded. d 5. Oct. Präf. Urt. d. 4 Nov. Löse d. 2. Dec. 4) Des entwichenen Beckers Claus Eilers sämmtl. Cred Ang. d. 4. Sept. Präcl Besch. d. 14. 5) Verkauf und Verbeurung Detmer Fischbeck Ländereyen d. 7. Sept Ang. d. 1. 6) Wegen des von den Eigenthümern der ehemal. Lübbes Bau, Bohlen, Mehrens und Dieks an Harm Schwarting verkauften Heidplackens Ang. d. 5 Sept. 7) Wegen des von Harm Schwarting an Dierk Oldejohanns verkauften Heidplackens Ang. d. 5. Sept. 8) Der J. P. Schulz, bey sonstigen Angabe termin noch nicht befriedigten Creditoren Ang. d. 1 Sept. 9) In Dierk Petershagen Convocationssache Liquid. Termin d 1. Sept. 10) Wegen J. H. Strohmeyer und des Schulhalters Böckmann Landtausches Ang. d. 1. Sept Ovelg. Ldgr 1) In J. H. Mumme Concurs Ang. d. 5. Sept. Ded. d. 29 Präf Urt d. 20. Oct. Löse d 12. Nov. 2) Wegen der von D. A. Addix an seine Schwester weyl. Fried. Büsings Wittw übertragenen Kötherey cum Pert. Ang. d. 5. Sept. 3) Verkauf Hinr Gäting sen 22 Jück Landes d 5. Sept. Ang. d. 2. 4) Verkauf J. H. Addix Grundstücke d. 7. Sept. Ang d. 2. Präcl. Besch d 12 5) Wegen der von Eilert Sontag an Claus Ammermann verkauften Hofstelle cum Pert. Ang. d. 5 Sept. Präcl. Besch. d. 12 6) Wegen der von J. Müller an Nic. Franken verkauften 8 Jück Landes Ang d 5 Sept. Präcl. Besch. d. 12. 7) Wegen der von A. H. Bolken an J. Lienemann verkauften 5½ Jück Landes Ang. d. 5. Sept. Präcl. Besch. d. 12. 8) Wegen des von dem Müller H. Böse an A. H. Mehrens & uxor. verkauften Hauses, Gartens und Pert Ang d. 5. Sept. Präcl. Besch d 12 Neuenb. Ldgr. 1) Wegen der von Carsten Tiens Wittwe an Gerd Hullmann übertragenen Nachlassenschaft ihres weyl. Ehemannes Ang. d. 2. Sept. 2) Wegen Hinr. Stoffelmann und

Landesbibliothek Oldenburg

dessen Ehefrau an ihren Sohn Joh. Hinr. übertragenen Güter Ang. d. 2. Sept. 3) Wegen Ant. Pannemann und dessen Ehefrau an ihre Tochter und deren Bräutigam Tönjes Günter Middendorf übertragenen Güter Ang. d. 2. Sept. 4) Wegen einiger auf Joh. Bruns und dessen weyl. Vorweser Eilert und J. Renken bewirkten Ingrossationen Ang. d. 2. Sept. Präcl. Besch. d. 10. 5) Wegen der von Harm Hinr. Steinfeld an des weyl. Krögers Sohn, Joh. Hinr. überlassenen Güter, Ang. d. 2. Sept. (Die am 26. Jan. d. J. schon geschehenen Angaben werden hier nicht wiederholet). 6) In Talke Hobben jetzt des Ficke Renken Ehefrau Concurs Ang. d. 2. Sept. Ded. d. 16. Präf. Urt. d. 1 Oct. Löse d. 17. 7) Wegen eines von Dierk Meyer an Fried. Brumund verkauften Kamplandes Ang. d. 2. Sept. Delmenh. Ldgr. 1) In weyl. Rathsverwandten Mestwerdt Kinder Convocationssache Liquidation d. 2. Sept. 2) In weyl. Gerd Mummen Wittwe und Erben Concurs Ang. d. 2. Sept. Ded. d. 15. Präf. Urt. d. 29. Löse d. 13. Oct. 3) Des Gerhard Hohenböcken sämtl. Cred. Ang. d. 1. Sept. Landw. Amtsg. 1) Wegen einer auf weyl. Fried. Fyrsen bewirkten Ingrossation Ang. d. 5. Sept. 2) Verkauf Carsten Sahlmann 4 Jück Landes d. 5. Sept. Ang. d. 2. Präcl. Besch. d. 4. 3) Mit Joh. Meyer kann ohne dessen Curatoren Einwilligung Niemand Handlungen eingehen. Oldenb. Mag. 1) Wegen des von dem Korbmacher Blohm an den Rademacher Bauer verkauften Hauses Ang. d. 1. Sept. 2) Wegen weyl. Schlächteramtsmeisters Gotthard Kallenbach und dessen auch verstorbener Ehefrau Nachlasses Ang. d. 2. Sept.

II. Privatsachen.

1) Den sämmtlichen Nebenschulhaltern der Kirchspiele Holle, Neuenhuntdorf, Berne, Altenesch, Hatten, Ohtlingen, Ganderkesee, Delmenhorst, Stuhr, Hasbergen, Hude, Lethern burg und Wardenburg zeige ich hiedurch an, daß sie bei mir in den ersten 4 bis 6 Wochen, am besten Vormittags, ein Exemplar der Stallingschen Vorschriften zum Gebrauch für ihre Schulen gegen einen Empfangsschein des Inhalts: „ich habe von den Stallingschen Vorschriften Ein Exemplar für meine Schule erhalten" [Name des Schulmeisters u. Datum] in Empfang nehmen können. Es ist hinlänglich, wenn von jedem der genannten Kirchspiele nur Einer entweder selbst, oder durch eine sichere Gelegenheit ein andrer dergleichen Empfangsschein bei mir abliefert. Auch ersuche ich die Herren Prediger der erwähnten Kirchspiele, ihren Schulmeistern diese Nachricht gefälligst bekannt zu machen, das erhaltene Exemplar von ihnen sich vorzeigen zu lassen, und sie über den rechten Gebrauch der Vorschriften selbst zu belehren, welche sie der Milde unsers Durchl. Fürsten verdanken. Denjenigen Nebenschulen, welche diese Vorschriften bisher nicht erhalten haben, werden solche auf der Kirchenvisitation des künftigen Jahres ausgetheilt werden. Oldenburg, d. 17. August 1801. Muzenbecher.

2) Der bewegliche Nachlaß des verstorbenen Provisors Fastje, welcher am 2. Septbr. und folgenden Tagen in dem Sterbehause verkauft wird, und vorher am 27. u. 28. d. M. Nachmittags von 3 bis 5 Uhr daselbst besehen werden kann, besteht außer den gewöhnlich in einer kleinen Haushaltung vorhandenen Sachen, in Schränken, Tischen, Stühlen, einigen vollständigen Betten, Bettstellen, Leinenzeug, Garn und Mannskleidungsstücke, wie auch in verschiedenem Silber-, Zinn-, Messing-, Kupferzeuge und sonstigem Küchengeräthe. Ein Vorrath Torf wird mit verkauft, auch werden einige in des Major von Henderff Gemäldeauction gekaufte Schildereien zugleich mit aufgesetzt.

3) Das am 29. Septbr. in dem Hessenschen Gasthofe zu verkaufende Haus des vormaligen jetzt verstorbenen Zuchthausprovisors Fastje bestehet aus dem Wohnhause, einem kleinen Vorhause und dem dabei befindlichen Garten. Von diesen Grundstücken gehen 1 Thlr. 3 Rthlr. Dienstgelder in die Herrschaftlichen Register, und ist dabei die Gerechtigkeit befindlich, 2 Stück Hornvie auf die Dammkoppel zu treiben. Das Wohnhaus befindet sich in einem guten baulichen Stande, und enthält, außer einer hellen Küche, Speisekammer und Schelf, 4 Stuben und eine Schlafkammer. Das kleine Vorhaus ist vorher vermiethet gewesen, die letzten Jahre aber zur Aufbewahrung der Feurung gebraucht worden, kann indessen mit wenigen Kosten wieder zur Wohnung eingerichtet werden. Zugleich dienet den etwanigen Liebhabern zur Nachricht, daß diese für eine kleine Familie sehr bequem eingerichtete Wohnung gerade auf Michaelistag verkauft wird und sofort nach dem Verkauf von dem Käufer angetreten werden kann. Falls aber nicht hinlänglich geboten wird, soll ein Versuch zum Verheuern gemacht werden. Müller.

4) In der Auction des Kaufmann Eilert Warns zu Jahder Kirche, welche am 14. Sept. und folgenden Tagen gehalten werden soll, werden folgende Sachen mit verkauft: 1] An Zinnzeug, 80 platte und tiefe Teller, 44 theils längliche und theils runde Schusseln, 4 Kummen, einige Caffeekannen, Suppenterrinen, Theekessel mit Conseurs und Saucenschaalen, Leuchter, Butterdose, Wärmflasche samt allerhand sonstigen Sachen. 2] An Kupfer und Messing: einige Bratpfannen, Suppentöpfe, Castrollen, Kellen, Caffee und Chocoladekannen samt einigen großen und kleinen Kesseln und Deckeln. 3] An hölzernem Zeug: 26 Stühle, 1 Schreibpult, 1 Richtbank, 1 Kleiderschrank samt allerhand sonstigen Tischen, Kasten und Kisten, auch Mahagonitheeräschen, 1 dito Tabackskästchen, 1 Barometer, Theebretter, Strohbricken, Fensterrahmen und Thüren mit Glas. 4] An Steinzeug: 110 bis 120 theils achteckige, theils runde, große und kleine, blaue und weiße porcelainene Teller, 24 Saalatcompotitren, einige Butterdosen, Fruchtkörbe, Salzfässer u. dgl., alles blau und weiß. 5] An glaszeug: 1 plattirte Platmenage, einige Wein- Pfeffer- Oehl- und sonstige Gläser, 1 große gläserne Laterne, samt einigen Spiegeln und Kupferstichen, sodann allerhand sonstiges Haus- und Küchengeräth.

5) Hinrich Addicks zu Neuenfelde und weyl. Luder Kloppenburgs Erben lassen ihre zu Neuenfelde belegene aus 24 Stück der besten Ochsenweiden bestehende Stelle samt den Kirchen und Begräbnißstellen, alles Kamp- und

Landesbibliothek Oldenburg

Beylage zu Nr. 34. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 24ten August 1801.

stückweise am 19. Septbr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr zu Elsfleth in Joh. Friedr. Hauerken Gasthause öffentlich meistbietend verkaufen.

6) Am 1. September und den folgenden Tagen sollen in Matthias Langen Wirthshause zu Deedesdorf folgende Sachen öffentlich meistbietend verkauft werden: 2 gute milchende Marschkühe, einige Schränke, Commoden, Bettstellen, mit Umhängen, Spiegel, Tische, neue Stühle mit Pferdehaar gepolstert, allerhand Haus- und Küchengeräthe, ein guter leichter Englischer Wagen, mit halbem Verdeck und sehr gutem Eisen beschlagen, ein großer kupferner gehammerter Kessel, einige kleine messingene dito, etwas Silberzeug, auch Linnen und Drell, imgleichen einige Bücher verschiedenen Inhalts.

7) Die nach vorgenommener Prüfung in Absicht theoretischer und practischer Kenntnisse der Hebammenkunst tüchtigbefundene, und daher als Hebamme in hiesiger Stadt mit einem Jahrgehalt angestellte, verehlichte Müller, empfiehlt sich den hiesigen Einwohnern bestens, ist auch erböthig, Kranken hulfreiche Hand zu leisten.

8) Am Sonntage den 17. ist auf dem Wege vom Poggenkruge durch hiesige Stadt nach Tungeln eine silberne Uhr mit dergleichen Kette und einem silbernen, auch einem tombackenen Schlüssel verlohren. Auf der Uhr steht T. M. äußerlich, und sind diese Buchstaben zu sehen, wenn das erste Gehäuse abgenommen ist. Der Finder wolle sie bei Eilers im blauen Hause bringen und erhält einen halben Louisd'or.

9) In der Nacht vom 19. auf den 20. d. M. ist mittelst gewaltsamen Einbruchs in die Schönemoorer Pastorei, und Erbrechung des Kirchenschranks folgendes gestohlen worden: 1 silberner stark vergoldeter Kelch, 44 Loth schwer, nebst Patine von gleichem Metal, 1 silberne inwendig vergoldete Oblatendose, 1 silberne Kanne mit Deckel, 1 kleiner silberner Krankenkelch mit Patine, das Kirchensiegel. Wem etwas davon zum Verkauf gebracht werden möchte, wird gebeten, solches dem Pastor Roth zu Schönemoor oder dem Consistorialrath Lentz anzuzeigen.

10) An einem Bremen nahe gelegenen Orte ist am 21. d. M. aus einem Hause, wahrscheinlich von einem durchreisenden Bettler, der ein graues Kleid trug, eine goldene Uhr mit dergleichen Kette gestohlen worden. Die Uhr hat ein flaches goldenes Gehäuse, und noch ein zweites von Schildpard. Das Zifferblatt ist weiß emaillirt, mit Römischen Ziffern, und auf dem Deckel des Uhrwerks stehet: Richard à Paris. Die goldene Kette hat kleine flache Glieder, die durch Ringe verbunden sind. Der daran hängend. Schlüssel ist rund und von gewöhnlicher Form. Wer diese Uhr dem Kaufmann Kuhlmann auf der breiten Straße zu Bremen abliefert, erhält den Werth derselben, und überdies noch eine Belohnung ausbezahlt; so wie auch demjenigen, durch dessen Anzeige und Nachweisung an den gedachten Bremer Kaufmann der Dieb entdeckt wird und der Eigenthümer der entwandten Uhr solche zurück bekömmt, eine Belohnung von 50 Rthlr. gereicht werden wird.

11) Der schon bekannt gemachte Kirchenstand auf der großen Priechel Süderseits, Bank Lit. A. Nr. 1. ist noch zu vermiethen. Baumann, als Vormund der Strohmschen Tochter.

12) Die Hausleute zu Ohmstede lassen hiemit bekannt machen, daß auf ihren gemeinschaftlichen Rockenfeldern durchaus kein Vieh, um das Stoppelfeld abzuweiden, von dem Eigenthümer so wenig als einem Fremden, weder großes noch kleines Vieh aufgetrieben oder gehutet werden soll; diejenigen, so hiewider handeln, werden zu Ersetzung alles Schadens und Kosten angehalten werden.

13) Es sind mir in der Nacht vom 19. bis 20. d. M. mittelst Einbruchs und Erbrechung eines Schreibpults folgende Sachen gestohlen worden: 1 silbernes Etui mit schwarzem Corduan überzogen, 1 dito vergoldet, 1 Stockknopf von Ebenholz mit goldenem Beschlag, 1 Paar mit Silber belegte Schuhschnallen, 1 feine porcelainene viereckigte Schnupftabacksdose mit vergoldetem Charnier, ein Frauenskleid von weißem Nesseltuch und blauen Streifen, und ungefähr 1 Rthlr. 36 gr. Cassengeld. Sollte jemandem von obigen Sachen etwas zum Verkauf angeboten werden, so bitte ich, solche anzuhalten, und dem Assessor Tenge in Oldenburg, oder mir gegen eine verhältnißmäßige Belohnung gefälligst davon Nachricht zu geben. Schönemoor. Roth.

14) Johann Hinrich Stubbe beim Sürwürder Deich hat sehr gutes Rusch, um Stühle zu winden, zu kaufen.

15) Die Frau des Musquetiers Andreas Schmidt in der Kurwiekstraße empfiehlt sich dem Publicum bestens mit Waschen und Ausbesserung seidener Strümpfe, wie auch mit Verfertigung aller Arten Handschuhe.

16) Es ist vor etwa 4 Wochen auf der Schweyer Außendeichsstraße ein Wagentritt gefunden worden, der Eigenthümer kann gegen Anzeige der Merkmale denselben bei H. D. Eyben wieder erhalten. Schweyer Außendeich.

17) Von den Westersteder Kirchencapitalien hat der Kirchenjurat Friedrich Henschen zu Eggelogen 300 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen, und können selbige sofort im Ganzen oder bey kleinen Summen in Empfang genommen werden.

18) Wer guten geläschten Steinkalk bei Fässern um einen billigen Preis kaufen will, kann den Verkäufer in der Expedition erfragen.

19) Der Armenjurat Joh. Friedr. Maas zu Neuenhuntdorf hat ein Capital von 84 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

20) Weyl. Siemonn von Rabenstein zur Brake Kinder Vormünder, Kaufmann Müller und Cons., haben 75 Rthlr. gegen hinlängliche Sicherheit zinsbar zu belegen.

21) Die Vormünder Gerd Höbken und Gerhard Otten über weyl. Albert Ranken Tochter, sind gewillet, ih-

Landesbibliothek Oldenburg

rer Pupillin zu Süllwarden belegene Kötherei mit 9 Jücken Landes, worunter 3 Jück Pflugland, auf den 29. d. M. in Renke Karls Wirthshause zu Langwarden aus der Hand zu verpeuern.

22) Der Schiffer Johann Taden von Rusterfiel liegt anjetzo in Amsterdam und gedenkt Stückgüter nach Varel und Steinhauserfiel zu laden. Diejenigen Kaufleute, welche in dieses Schiff noch Güter verladen lassen wollen, werden ersucht, solche auf ihn zu ordiniren.

23) Es ist neulich aus einem Pettschafte der Stein verloren gegangen. Wer solchen finden sollte, wird ersucht, ihn gegen eine billige Erkenntlichkeit in die Expedition dieser Anzeige abzugeben.

24) Ich bin gewillet, meine zur Moorsee belegene ehemals Ummo Cornelliussche Kötherei am 7. September d. J. in Gerhard Bruns Wirthshause zur Moorsee den Meistbietenden unter der Hand zu verkaufen. Diese Kötherey ist wegen ihrer angenehmen und für einen Professionisten oder Landmann gleich bequemen Lage, besonders da das Wohnhaus sich in sehr gutem Stande befindet, und mit zwei geräumigen Stuben und einer Kammer versehen, auch dabei circa 1½ Jück Landes von guter Qualität vorhanden sind, mit Recht empfehlungswerth.

Nicolaus Timme.

25) Denjenigen Creditoren des weyl. Regierungsadvocaten Daelhausen und dessen Wittwe, die ihre Forderungen bei den vorgewesenen gerichtlichen Angaben profitirt und gehörig liquitirt haben, zeige ich hiemit an, daß sie nunmehr ihre Bezahlung von mir erhalten können. Delmenhorst.

J. G. Schwarz, mand. noie der Demois. Daelhausen in Bremen.

26) Am 12. d. M. ist bei Schönemoor eine kleine Brandfuchs-Stute, 4 Jahr alt, mit weissen Hinterfüßen und Blessen, und auf dem rechten vordern Huf B. F. gebrannt, vom Lande weggekommen. Die Stute ist übrigens spitz von Ohren, kurz von Rücken und hat wenig Haare im Schweif. Wer davon Nachricht geben kann, wolle solche gefälligst an den Gastwirth Fittger in Delmenhorst oder Carsten Auffarth zu Elmeloh gegen eine billige Belohnung ertheilen.

27) Die Interessenten der Lemwerderschen Bierbrauerei suchen auf künftiges Neujahr 1802 einen tüchtigen Verwalter, der im Rechnen und Schreiben geübt ist, unter ansehnlichen Bedingungen. Wer dazu Lust und die Eigenschaften hat, kann sich bei den vier Landesbeeidigten im Stedingerlande je eher je lieber melden.

28) Weyl. Johann Rathjen Kinder erster Ehe Vormund, Eilert von Felden zum Seefelder Außendeich, hat 55 Rthlr. Pupillengelder sofort gegen billige Zinsen zu belegen.

29) Von den Schweyer KirchenFundi-Geldern sind um Martini d. J. 300 Rthlr. in Golde gegen billige Zinsen zu belegen, und bey dem Hebungsführenden Juraten Hinrich Ruschmann in Empfang zu nehmen. Schwey

Todes-Anzeigen.

Am 16. d. M. starb zu Schweyerfeld Conradine Sophie Wilhelmine, des Cammerraths Strackerjan älteste Tochter, in einem Alter von 20 Jahren und 11 Wochen. Nachdem sie schon über ein Vierteljahr den Keim einer Nervenkrankheit mit sich herumgetragen hatte, schlummerte sie nach einem fünfwöchigen schmerzenvollen Krankenlager sanft in die bessere Welt hinüber. Ueberzeugt, daß, wer sie kannte, mit uns ihren frühen Tod, und wer sie nicht kannte, doch gewiß uns, die wir ganz ihren Verlust fühlen können, beklagen werde, bitten wir, indem wir dies unsern sämtlichen Verwandten und Freunden anzeigen, unsern Schmerz nicht durch Beileidsbezeugungen zu erneuern. Der Verstorbenen Eltern und Geschwister.

Am 18. d. M. starb die ältere von meinen zwei Töchtern, Catharine Sophie, im 25sten Jahre ihres Alters, und ich fühle die Wichtigkeit des Verlusts einer erwachsenen, innigstgeliebten, guten Tochter. — Von einer wahren Theilnahme meiner Verwandten und Freunde an meinem Schmerz dürfen nicht erst Beileidsbezeugungen mich versichern. J. C. F. Zedelius, Pastor zur Jahde.

Diesen Morgen um 3¼ Uhr starb meine inniggeliebte Ehefrau, Anna Catharina Margaretha, geborne Lambers, im 34sten Jahre ihres Alters, und im 14ten unserr glücklichen Ehe, an einer gänzlichen Auszehrung. Mit wehmüthigem Herzen mache ich meinen Freunden und Gönnern diesen für mich höchst traurigen Vorfall schuldigst bekannt, und verbitte alle Beileidsbezeugungen. Oldenburg. Frühling.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzollgelder beym Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit 5½ Procent Agio gegen N. entrichtet werden.

Durch ein Decret Herzogl. Regierung vom 20. d. M. ist Johann Anton Weyhers, Schneider und Heuermann zu Westerstede, wegen verübter Diebereien zu zwöchiger Gefängnißstrafe, die letzten 8 Tage abwechselnd bei Wasser und Brod verurtheilt.

Landesbibliothek Oldenburg